

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0809/2021
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	10.03.2022	Beratung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	17.03.2022	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Beteiligung des Integrationsrates an der Auftaktveranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2022

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, zur Durchführung einer Auftaktveranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2022 Mittel aus dem Integrationskonzept in Höhe von 732,50€ zur Verfügung zu stellen.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	x				

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...) Die finanziellen Mittel sind mit dem HH 2022 in der Produktgruppe P05_520_2 bereitgestellt worden.

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:	X		
kurzfristig:	X		
mittelfristig:	X		
langfristig:	X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden jährlich um den 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, statt und werden von der bundesweiten „Stiftung gegen Rassismus“ organisiert. Im Jahr 2022 finden die Wochen vom 14. bis zum 27. März unter dem Motto „Haltung zeigen“ statt.

Der Integrationsrat beteiligte sich schon im Jahr 2021 an einer Auftaktveranstaltung unter dem Motto „Lasst uns über Rassismus sprechen!“ mit verschiedenen Kooperationspartnern. Die Veranstaltung verfolgten über 180 Menschen live. Das Video wurde in dem Zeitraum der Internationalen Wochen gegen Rassismus über 1000 mal angesehen.

Nach der erfolgreichen Podiumsdiskussion soll diese im Jahr 2022 erneut stattfinden, diesmal unter dem Motto „Sprache und Rassismus. Wie können wir gemeinsam über Rassismus sprechen?“.

Die Veranstaltung ist für den 15.03.2022 von 18:30 Uhr bis ca. 20:00 Uhr geplant. Es sollen drei Referentinnen und Referenten eingeladen werden, die gemeinsam über das obengenannte Thema sprechen.

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie findet die Veranstaltung im Online-Format statt und wird auf der Video-Plattform „Youtube“ gestreamt.

Die Veranstaltung soll, wie im Vorjahr, in einer Kooperation des Integrationsrates mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises, dem Fachdienst für Integration und Migration der Caritas und der Aktion Neue Nachbarn des Erzbistum Köln im Rheinisch-Bergischen Kreis stattfinden.

Kostenplan

Für die Referentinnen und Referenten sowie die Moderation ist ein marktübliches Honorar in Höhe von 500,00 € vorgesehen. Dieser Pauschalbetrag beinhaltet, die Vor- und Nachbereitung, die thematische Beratung im Vorfeld sowie die Durchführung der Veranstaltung.

Die Veranstaltung wird, wie im Vorjahr, über einen von den Kooperationspartnern gemeinsam gestalteten Flyer beworben. Es soll dabei auf dieselbe Grafikerin zurückgegriffen werden, da die Bewerbung der Veranstaltung damit auf einen Wiedererkennungswert setzt.

Zur technischen Unterstützung und dem reibungslosen Ablauf der Online-Podiumsdiskussion über das Videotelefonieprogramm „Zoom“ und dem Stream auf der Video-Plattform „Youtube“ wird ein Techniker engagiert.

Ausgaben	Einzelbeträge	Gesamt
Honorare Referenten	3 x 595,00* €	1785,00 €
Honorar Moderation	595,00* €	595,00 €
Honorar Grafikerin	300,00 €	300,00 €
Druckkosten Werbematerial	50,00 €	50,00 €
Techniker / Online Plattform	200,00 €	200,00 €
	Gesamtkosten	2930,00 €

*Honorar + 19% = 595,- €

Für die Umsetzung der Veranstaltung entsteht ein finanzieller Gesamtaufwand in Höhe von 2.930,00 €. Die Kosten sollen paritätisch unter den Kooperationspartnern aufgeteilt werden. Der Gesamtaufwand beträgt 732,50 € pro Akteur.